

# Sunniten-Schiiten: Bombentote in Pakistan

81



Ja wenn sie ein Land ganz besitzen – so wie es in Pakistan der Fall ist – dann hauen sie sich gerne auch blutig untereinander die Köpfe ein. Auf diesen traurigen islamischen Nenner könnte man den schweren Bombenanschlag in der Stadt Quetta im Südwesten Pakistans bringen. Am Samstag haben in der Schiiten-Hochburg sunnitische Extremisten durch einen schweren Bombenanschlag 81 Menschen getötet und 170 verletzt.

Bild berichtet:

*Der Anschlag habe der schiitischen Volksgruppe der Hazara gegolten, zitierte die Nachrichtenagentur Press Trust of India den stellvertretenden Polizeichef Wazir Khan Nasir. Unter den Opfern seien zahlreiche Frauen und Kinder. Der Sprengsatz sei in einem mit Wasser befüllten Tankfahrzeug versteckt gewesen und ferngezündet worden, berichtete Geo News unter Berufung auf Nasir. Nach der Detonation auf einem Marktplatz in Quetta sei in anliegenden Gebäuden Feuer ausgebrochen. Die Polizei und Grenzschutztruppen hätten den Tatort abgeriegelt. [...] Bereits in den vergangenen Wochen waren bei Anschlägen in der Region zahlreiche Menschen ums Leben gekommen, darunter häufig schiitische Muslime. Im Januar waren bei einem Anschlag auf einen Billardsalon in Quetta über 90 Menschen getötet worden. Damals hatte sich [ebenfalls] die militante Sekte Lashkar-e-Jhangvi zu dem Anschlag bekannt. In Baluchistan kommt es seit Jahren immer*

wieder zu Auseinandersetzungen zwischen Sunniten und der schiitischen Minderheit. Etwa 15 Prozent der 190 Millionen Pakistaner sind Schiiten. Ein Großteil von ihnen lebt im südlichen Baluchistan. Nach Angaben der Menschenrechtsorganisation Human Rights Watch wurden 2012 in Pakistan mehr als 300 Schiiten getötet.

Ergänzend berichtete gestern die Nachrichtenagentur Reuters, dass sich die den Taliban nahe stehende Terrororganisation Lashkar-e-Jhangvi in der Tat auch zu diesem Anschlag bekannt hat.

Einmal mehr zeigt sich – wie uns der Zentralrat der Muslime vorgaukeln will: „Islam ist Frieden“ – und die Erde ist eine Scheibe. Wo bleiben weltweit und in Deutschland die Demonstrationen der Muslime gegen solche Vorkommnisse, wenn es sich tatsächlich um einen Missbrauch des Islam handeln sollte? Wo bleiben die muslimischen Lichterketten, wenn in Afrika Christen in ihren Kirchen verbrannt werden?